

06.04.06 7-8

EINGANG

Hallo Herr Müller,

eigentlich sollte der letzte Sonntag nochmal so richtig beweisen, was Ihr Produkt so drauf hat, aber leider/gottseidank hatte es mal für 4 Stunden nicht geregnet. So konnten wir, wenn auch nach sehr wenig Training, den Bonn Inline Marathon absolvieren.

Die Lager waren diesmal pur mit Ihrem WKA ISO VG 320 versehen. Augenscheinlich laufen die Rollen ja dann nicht so gut. Also wenn man den Schuh in die Hand nimmt und einfach so an den Rollen dreht. Wohl durch die hohe Viskosität. Aber meine Tochter ist 11. in der Gesamtwertung geworden und meinte wieder, ich hätte die Lager prima geölt.

Der Anstoss zu den Experimenten war das Problem, dass sich Öl oder auch Fett bei Regen relativ schnell aus den Lagern auswäscht, da die Inlinerlager quasi nur über eine Staubabdichtung verfügen, also keine richtige Wellendichtung. Das Lger soll ja möglichst leicht gehen. So sind schon manche Lager bei längeren Regenfahrten einen quietschenden Tod gestorben.

Da ich schon seit langer Zeit Mathy-Produkte erst in meinen Oldtimern, heute aber in Allem was sich bewegt einsetze, hatte ich mal auf einem Marathon darüber nachgedacht, dies auch in meinen Inlinerlagern einzusetzen. Vorsprung durch Technik :-)

Allerdings habe ich mich nicht getraut, dass dünnflüssige Mathy M zu nehmen, in der Angst, dass es auch schnell weg ist. Deshalb habe ich es mit dem Mathy-Fett zu einer dünnen, nicht flüssigen Masse verrührt und damit die Lager gefettet. Nachdem ich Ihre Probe erhalten habe, habe ich für die Marathons die Lager pur mit Ihrer Probe geölt, aber zu Trainingszwecken wieder die Fettmischung angewandt.

Damit sind wir mit einem Satz Lager ein Jahr durchgefahren. Und nach einer Reinigung habe ich beschlossen, sie dieses Jahr weiter zu benutzen. In der Regel sagt man, dass man mit einem Satz höchstens ein Jahr hinkommt. Das ist natürlich relativ, jenachdem, wieviel man fährt. Wir haben eben keinen eingebauten Kilometerzähler. Bei einem Regentrip können ja schon 42km den Tod bedeuten. Also hat es sich schon gelohnt, denn ein guter Satz Lager kostet da auch schon gerne mal 100 Euronen. Gut, das Reinigen ist auch immer eine aufwendige Angelegenheit, auch wenn ich so einen richtigen Ultraschallreiniger habe, aber wenn der Sand raus ist, die Lager neu geölt sind, dann geht's wieder ab wie Schmitz Katze.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, ich werde weiterhin experimentieren. Bis jetzt war die Sache jedenfalls sehr vielversprechend.

Grüsse aus Bad Honnef am Rhein
Roger Weissberg